

Die heilige Flamme.

Am Abend sind die Wolken so gerötet,
Als ob der Brüder still verströmtes Blut
Und ihre Seelen, die kein Schwertschlag tötet,
Aufglühten wieder in verzüngter Glut.

Da flammt ein Heil'genschein um alle Firnen,
Die Wälder glänzen in geweihtem Licht,
Und hinter Wolkenwällen voll Gestirnen
Erscheint der Herr, und seine Stimme spricht:

„Heil jedem Helden, der im Kampf erhöhte
Noch seiner Ahnen hohen Ruhmesglanz,
Aus meiner Abend- wächst die Morgenröte
Zur ewigen Freude Eures Vaterlandes.“

Denn eine Zeit der Gnade soll Euch kommen,
Nicht floß vergebens Euer Brüder Blut:
Als Abendröte purpurn aufgeglommen,
Entflamme es auch Euch zur Opferglut!“

Artur Silbergleit.